

## MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 20. - 24. NOVEMBER 2024

### DAS BIN ICH:

Ich heisse Larina Grossenbacher und zusammen mit meiner Familie lebe ich auf unserem Bauernhof in Bützberg, im Kanton Bern. Zu meiner Familie gehören meine Mutter Ruth und mein älterer Bruder Remo. In meiner Freizeit gehe ich oft spazieren mit unserem Hund Jessy, helfe gerne auf unserem Hof bei den Schafen und im Garten mit.



Das agriPrakti absolviere ich in der Chälllerweid bei der Familie Roth in Ohmstal. Zur Familie gehört meine Ausbilderin Andrea, ihr Ehemann Hanspeter und der kleine Dackel Tinka. Auf ihrem Betrieb bewirtschaften sie 27 Hektaren Land und 3 Hektaren Wald. Sie haben 25 Milchkühe, Rinder und Kälbli, 250 Mast Schweine, 25 Schafe, 2 Pferde und Katzen.

### MONTAG, 20. NOVEMBER 2023

Heute begann mein Arbeitstag um 10 Uhr, weil ich am Morgen noch einen Termin hatte. Zum Mittagessen kochte ich Lauchsuppe, Nüssler Salat, Curry Bananen und Reis. Nach dem Essen habe ich den Tisch abgeräumt und die Küche aufgeräumt. Als ich um 13 Uhr fertig war, kamen Raffael, Julian und Selina. Andrea und ich hüteten sie den ganzen Nachmittag. Wir gingen mit ihnen Spazieren, malten Mandalas, machten Puzzles und backten Brötchen, welche die Kinder formen und verzieren durften. Als die Kinder um 17:15 Uhr abgeholt wurden, ging ich in den Stall und melkte die Kühe. Um 18:20 war ich fertig im Stall und ging rein, um das Abendessen vorbereiten. Es gab Käse und Brot. Hanspeter und ich waren alleine zuhause, weil Andrea eine Sitzung hatte. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und machte um 19:15 Uhr Feierabend.



### DIENSTAG, 21. NOVEMBER 2023

Heute begann mein Tag um 7 Uhr mit Frühstück vorbereiten. Als Peter und Andrea vom Stall reinkamen, frühstückten wir und ich verräumte das Frühstück wieder. Danach ging ich Zähneputzen und ab in den Stall. Im Stall hängte ich die Melkaggregate auf, mistete die Liegeboxen und befreite den Laufstall vom Kuhmist. Um 9 Uhr war ich fertig und ging wieder rein. Andrea und ich starteten mit dem Basteln der Weihnachtskarten. Etwa um 10 Uhr machten wir eine kleine Pause. Dann war schon Zeit zum Kochen. Zur Vorspeise kochte ich eine Bouillon Suppe und Salat, der Hauptgang war ein Lammbraten mit Sauce, Kartoffelgratin und Herbstgemüse. Das Herbstgemüse bestand aus Rosenkohl,

Karotten, Lauch, Sellerie und Stangensellerie aus dem eigenen Garten. Zum Dessert gab es noch Schokoladencreme. Jeden Dienstag kommt Lisbeth zum Mittagessen. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und machte eine Stunde Mittagspause. Am Nachmittag saugte ich Staub und nahm die Böden feucht auf. Während die Böden am Trocknen waren, hängte ich die saubere Wäsche ab und versorgte diese. Dann räumte ich den Geschirrspüler aus und schrieb eine Einkaufsliste, was wir alles brauchen, um am Montag Weihnachtskekse zu backen. Danach bastelten Andrea und ich an den Weihnachtskarten weiter. Um 16:45 Uhr machte ich eine kurze Pause und ging um 17 Uhr in den Stall, um die Kühe zu melken. Als ich fertig mit Melken war, wusch ich die Eimer vom Kalbertränken und badete Tinka, weil sie dreckige Pfoten hatte. Zum Znacht kochte Andrea eine Lauchsuppe, zu dieser gab es Käse und Brot. Dann räumte ich noch die Küche auf und um 19:30 Uhr hatte ich Feierabend und ging in mein Zimmer.



### MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2023

---

Jeden Mittwoch habe ich Schule. Ich stand um 6:20 Uhr auf und frühstückte allein. Nach dem Frühstück packte ich meine Sachen für die Schule und verlies das Haus um 7 Uhr. Mit meinem Fahrrad fuhr ich nach Nebikon an den Bahnhof, dort fährt um 7:22 Uhr mein Zug nach Sursee. Am Bahnhof warte ich meistens auf meine Kolleginnen, damit wir gemeinsam zur Schule gehen können. Die Schule beginnt um 8 Uhr. Heute hatten wir Kochunterricht, wir lernten den Umgang mit Gelatine. Wir kochten Spaghetti mit Linsenbolognese. Um 17 Uhr war die Schule fertig und ich ging mit Kathrin in den Surseepark. Dort kaufte ich für meine Chefin Kerzen und Deko, um später einen Adventskranz zu machen. Später ging ich auf den Zug nach Nebikon und fuhr mit meinem Fahrrad auf den Betrieb zurück.

### DONNERSTAG, 23. NOVEMBER 2023

---

Heute startete mein Tag wieder um 7 Uhr mit der Zubereitung des Frühstücks. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und putzte meine Zähne. Um 7:40 Uhr ging ich in den Stall, ich hängte wieder die Melkaggregate auf, mistete die Liegeboxen und befreite den Laufstall vom Kuhdreck. Als ich im Stall fertig war, backte ich einen Kuchen für Andrea, den sie am Freitag brauchen würde. Während der Kuchen am Backen war, räumte ich die Küche auf und machte eine kurze Pause. Danach machten wir an den Weihnachtskarten weiter. Um 11:15 Uhr begann ich zu kochen. Ich kochte eine Kartoffelsuppe, Bratwurst mit Sauce, Polenta und Karotten mit Erbsen. Dann räumte ich die Küche auf und machte um 13:10 Uhr eine Pause. Diese dauerte heute anderthalb Stunden. Am Nachmittag gingen Andrea und ich in den Garten. Dort ernteten wir den Sellerie und lagerten ihn im Keller ein. Danach machten wir im Garten Platz, damit wir zwei weitere Reihen Erdbeeren setzen konnten. Peter mähte anfangs Woche noch den Rasen, diesen nahmen wir zusammen, damit das Gras darunter nicht faul wird. Das abgemähte Gras kam auf den Mist. Nach der Zvieri Pause und dem Melken füllte ich am Tank den Milchkessel für den Hausgebrauch, da beim Frühstück das Milchbecken leer geworden war. Zum Abendessen machte Andrea ein Birchermüesli. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und machte um 19 Uhr Feierabend.



## FREITAG, 24. NOVEMBER 2023

---

Am Freitag begann mein Tag wieder um 7 Uhr. Ich bereitete das Frühstück vor. Nach dem Morgenessen ging ich direkt in den Stall und erledigte dort meine Morgenroutine. Als ich im Stall fertig war, ging ich ins Haus und machte mich bereit. Etwa um 9 Uhr fuhren Hanspeter und ich los, wir besuchten die Suisse Tier in Luzern. Die Suisse Tier ist eine Messe rund um die Nutztierhaltung in der Schweiz. Dort waren Ziegen, Schafe, Kühe, Kälber und Munis zum Mästen ausgestellt. Bei den Munis waren immer drei zusammen in einer Bucht, bei den Buchten wurde angeschrieben, womit sie gefüttert werden und wie viel sie am Tag zunehmen. Dies fand ich spannend. Zum Mittagessen assen Hanspeter und ich ein Raclette. Danach spazierten wir weiter durch die Messe. Als wir mit der ganzen Messe durch waren, gingen wir an den Egli-stand, dort zeigten sie ein Video mit Drohnenaufnahmen. Im Herbst kamen sie auch zu uns auf die Chällerweid ein paar Aufnahmen machen. Hanspeter und ich warteten etwa eine halbe Stunde, bis die Chällerweid kam. Um 3 Uhr fuhren wir zurück nach Hause. In Gettnau brachte mich Hanspeter direkt an den Bahnhof, um 16:30 Uhr fuhr mein Zug und ich hatte Wochenende.



Larina Grossenbacher, 24. November 2023